

Redaktionelle Änderungen/Ergänzungen zum UCI Reglement Radball gültig ab 01.01.2004

Wir bitten beim vorgenannten Reglement nachfolgende Veränderungen zu berücksichtigen.

Die jeweiligen **Änderungen/Ergänzungen** in den einzelnen Ziffern sind **kursiv und fett** gedruckt oder **gestrichen**.

1.1 Wettkampftart

Das Zweier-Radballspiel wird in Hallen oder Sälen gespielt. Als Böden sind geeignet: Holz-, Parkett-, Spanplatten-, Pavatexplatten- oder auch Kunststoff - Böden. **Der Boden muss flächenelastisch sein.**

1.2 Kampfgerichte

- d) Die Spielbeobachter haben die Aufgabe, die Spielhandlungen auf dem Spielfeld laufend zu verfolgen. Die Spielbeobachter sitzen auf Höhe der Torauslinie. Sie zeigen Wahrnehmungen, die sie dem Kommissär mitteilen möchten, durch Handheben an. Der Spielbeobachter zeigt bei Eckball/**Ausball** immer die Richtung an. Der Kommissär kann den Spielbeobachter befragen.

1.9 Räder

- a) Die Rahmenrohre können rund , oval und dürfen gebogen sein. Ihr **größtes Außenmaß** darf 50 mm nicht überschreiten.

1.12 Altersklassen/Spieldauer/Nachspielzeit

- e) Bei vergeudeter Zeit (Zeitspiel), **Spielpausen**, an denen ein Spieler oder eine Mannschaft die Schuld trägt, und der Aufforderung (Bild 4) durch den Kommissär nicht folge leistet, wird das Spiel unterbrochen. Der Kommissär gibt dem Zeitnehmer die nachzuspielende Zeit (mindestens 20 Sek.) bekannt. Die Restspielzeit muss laut bekannt gegeben werden. Der Kommissär gibt anschließend durch Pfeifsignal das Spiel wieder frei. (Es muss auch bei einem Ausball angepiffen werden.)

2.0 Allgemeine Spielregeln

- h) Die Mannschaftsbetreuer haben sich während der laufenden Spielzeit außerhalb der Spielfeldeinfassung zwischen der verlängerten **Strafraum-** und Seitenlinie aufzuhalten. Betreten sie das Spielfeld, wird gegen die betreffende Mannschaft ein 4m Ball ausgesprochen. Bei wiederholtem Vergehen wird die betreffende Mannschaft (beide Spieler) verwarnt.

2.11 Freischlag

- a) Der Freischlag ist die Strafe für Regelverstöße, die außerhalb der Strafräume begangen werden. Der Ball wird vom Kommissär auf die Stelle gelegt, wo der Verstoß gegen die Regeln erfolgte, mindestens 1m Abstand von der **seitlichen** Bande.

Nachdem sich die Spieler der Mannschaft, die den Regelverstoß begangen hat, auf mindestens 4 m vom Ball entfernt haben, wird der Ball nach dem Anpiff des Kommissärs von der gegnerischen Mannschaft angeschlagen.

Ein Regelverstoß liegt auch dann vor, wenn der Abstand nicht eingehalten wurde, unerheblich davon, ob der Gegner den Ball berührt hat oder nicht (Bild 3).

Bis zum erfolgten Anschlag, d.h. bis der Ball vom Angreifenden berührt wurde, muss die Distanz von 4 m eingehalten werden.

Ist der Freischlag näher als 4 m vom Tor, hat das Abwehren des Balles so zu erfolgen, dass sich der Torverteidiger vor dem Anpfiff mit dem gesamten Rad, **zwischen den Torpfosten**, unmittelbar neben der Torlinie, maximal 15 cm davor, parallel zu dieser, aufstellt. Diese Position darf er erst verlassen, wenn der Ball angeschlagen worden ist.

2.14.1 Reklamieren / Ungebührliches Benehmen / Grobe Unsportlichkeiten/ Verwarnungen

- e) Bei groben Unsportlichkeiten ist dem betreffenden Spieler ohne vorherige Ermahnung oder Verwarnung sofort die "Rote Karte" zu zeigen.

Grobe Unsportlichkeit liegt z.B. vor bei:

- Wenn ein (~~noch-spielberechtigter~~) Spieler einen Gegenspieler durch einen groben Regelverstoß behindert, ihn z.B. umfährt oder vom Rade reißt "Notbremse-Foul."
- Tötlichkeiten gegenüber Spieler, Funktionäre oder Zuschauer.
- Kommissärbeleidigung.
- Werfen oder Schlagen des Balles gegen den Kommissär.
- Absichtliches Anfahren oder Anrempeln des Kommissärs

2.15 Verletzungen und Ausscheiden von Spielern oder Mannschaften

- f) Bei Ausschluss eines Spielers gem. Ziffer 2.14 e erfolgt automatisch eine Sperre für die nächsten zwei Spiele **des jeweiligen Turniers/Serie**.
Bei schwerwiegenden Vergehen kann gegen den/die Betreffenden ein Verfahren beim zuständigen Verband, Ausschuss, Fachkommission oder Sportgericht eingereicht werden.
Anstelle des ausgeschlossenen Spielers kann im nächsten Spiel ein berechtigter Ersatzspieler eingesetzt werden.

3.3 Punktgleichheit

- b) Für jedes gewonnene 4 m –Schiessen erhält eine Mannschaft **drei** Punkte